

## Mit großer Moral ein 0:2 zum 3:2-Sieg umgebogen

**Sie können ja doch noch gewinnen. Nach zuletzt vier Niederlagen in Folge drehten die Hockeymänner der SV Böblingen in der 2. Regionalliga den Spieß herum und siegten bei Absteiger TV Schwabach mit 3:2 (0:1).**

SVB-Trainer Sven Merz fühlte sich nach 48 Minuten auf dem Schwabacher Hockeyplatz wie im falschen Film. Seine Mannschaft war klar tonangebend, hatte deutlich mehr Ballbesitz und viel mehr Chancen als die Gastgeber. Trotzdem hatten die Unterfranken gerade mit einem Konter das 2:0 geschossen, nachdem sie nach 23 Minuten schon einen der wenigen Fehler in der Böblinger Abwehr zum 1:0 genutzt hatten.

Böblingen schien auf geradem Weg zur fünften Niederlage nacheinander. „Zum Glück haben wir uns durch den völlig ungerechtfertigten Rückstand nicht aus der Bahn werfen lassen“, sah Merz eine trotz des 0:2 konzentriert weiterspielende SVB-Mannschaft. Nur fünf Minuten brauchte man, um auf 1:2 zu verkürzen. Endlich konnte der bis dahin scheinbar unbezwingbare, starke Schwabacher Torwart überwunden werden. Christopher Groß hatte wuchtig eine von insgesamt vier SVB-Strafecken ins Netz geschlenzt.

In der 60. Minute wiederholte der Böblinger Eckenspezialist den gleichen Vorgang noch einmal - 2:2. Mit einem Unentschieden wollten sich die Gäste jetzt keinesfalls begnügen. Man blieb weiter im Vorwärtsgang, die Hausherren wurden in ihrer eigenen Hälfte förmlich eingeschnürt. Nach 63 Minuten lief ein Flankenball quer durch den Schwabacher Schusskreis. Freund und Feind verpass-ten die Kugel, doch am langen Pfosten stand Felix Fleig goldrichtig und drückte das kleine Spielgerät aus kurzer Distanz über die Torlinie - 3:2.

In den letzten sieben Minuten geriet der Böblinger Vorsprung nicht mehr in Gefahr. Es lag gegen den konditionell schwächer werdenden Absteiger eher das vierte Tor in der Luft als vor dem Kasten des selten geprüften Bastian Groß der Ausgleichstreffer. „Das war eine tolle kämpferische Leistung, die ohne sechs Stammspieler so gar nicht zu erwarten war“, lobte Sven Merz seine Truppe und hatte von draußen viel Spaß beim Coaching.

Trotz des Sieges bleibt die SV Böblingen auf dem sechsten Tabellenplatz, der Klassenerhalt war bereits vor der vorletzten Saisonpartie sicher.

SV Böblingen: B. Groß, Graf, Schamal, C. Groß, Deim, Benz, S.Kranz, Panagis, Fleig, Richarz, Tanneberger, Tietze, Oberle, Meyer, Schichtig.

*lim*